

## Machbarkeitsstudie Radschnellweg Krefeld - Willich - Mönchengladbach

### Zeitraum:

Machbarkeitsstudie: 02/2019 – 12/2019

### Auftraggeber:

BEG NRW - BahnflächenEntwicklungsgesellschaft NRW mbH  
[www.beg-nrw.de](http://www.beg-nrw.de)  
 Stadt Mönchengladbach  
[www.moenchengladbach.de.de](http://www.moenchengladbach.de.de)  
 Stadt Krefeld  
[www.krefeld.de](http://www.krefeld.de)  
 Stadt Willich  
[www.stadt-willich.de](http://www.stadt-willich.de)  
 Kreis Viersen  
[www.kreis-viersen.de](http://www.kreis-viersen.de)

Ansprechpartner: Herr Christof Maisenhälder  
 Tel.: 0201 747661017  
 Ansprechpartner: Herr Jens Postelmann  
 Tel.: 02161 258575  
 Ansprechpartner: Herr Dr. Karl Werner Boettges  
 Tel.: 02151- 3660-3754  
 Ansprechpartner: Frau Kerstin Wildt  
 Tel.: 02156 949272  
 Ansprechpartner: Frau Sandra Sieg  
 Tel.: 02162- 391415

### Projekt:

Die Städte Krefeld, Willich und Mönchengladbach planen gemeinsam mit dem Kreis Viersen eine ca. 17,2 km lange Radschnellwegverbindung. Diese soll parallel zu einer wenig befahrenen (Stadtgebiet Krefeld) bzw. bereits stillgelegten Bahntrasse (Stadtgebiete Willich und Mönchengladbach) realisiert werden. In Willich hat die Stadt bereits einen Radweg auf der Bahntrasse im Rahmen des Handlungsprogramms Alleenradwege des Landes NRW errichtet.

In der Potenzial- und Machbarkeitsstudie erfolgt zunächst eine Ermittlung und Bewertung der mit der Realisierung der Projektidee einhergehenden verkehrlichen Potenziale, der technischen Umsetzungsfähigkeit und eine erste grobe Abschätzung der Wirtschaftlichkeit.

Die Machbarkeitsstudie erarbeitet aus den voruntersuchten Trassenkorridoren umsetzungsfähige Zielvarianten mit detaillierter Beschreibung der Trasse und Kreuzungen unter Berücksichtigung städtebaulicher, gestalterischer und verkehrlicher Belange. Ebenso sind punktuelle Lösungen und Kostenermittlungen für Einzelabschnitte und Sonderbauwerke Kern der Aufgabenstellung.

Die Erarbeitung einer umsetzungsfähigen Zielvariante mit detaillierter Linienbestimmung erfolgt in enger Abstimmung mit der BEG als Auftraggeberin sowie Vertretern der zuständigen Fachämter der o.g. Kommunen und des Kreises Viersen.

### Details:

- Länge des Radschnellwegs: ca. 17,2 km
- Verlauf von Norden nach Süden von Krefeld, über Willich und Niederheide bis Mönchengladbach Hbf
- 11 Ingenieurbauwerke (1 Brückenneubau über eine Landesstraße, 6 Nutzung vorh. Brückenbauwerk alte Bahntrasse, 3 vorh. Brückenbauwerke / Unterführungen zur planfreien Querung von Autobahnen, 1 vorh. Brückenbauwerk / Unterführung zur planfreien Querung der Bahnlinie)
- Ausbaubreite in Bereichen mit Führung als Zweirichtungsradweg: 6,50 m (4,00 m Radweg + 2,50 m Gehweg)
- Lückenschluss von Nordring ab der der alten Bahntrasse bis zum Hauptbahnhof Mönchengladbach durch innerstädtisches Gebiet in Form von Fahrradstraße oder Zweirichtungsradweg für Radschnellwegroute und zusätzliche Radverkehrsanlagen für lokalen Radverkehr.

### Leistungen des Ingenieurbüros H. Berg & Partner GmbH

#### in Zusammenarbeit mit TRC Transportation Research and Consulting GmbH:

- Projekteinrichtung, Grundlagen, Bestandsaufnahme
- Qualitätsziele und Nutzungskonflikte
- Vorzugsvariante
- UVP-Ersteinschätzung
- Potenzialanalyse
- Nutzen-Kosten-Analyse
- Trassenuntersuchung in Steckbriefen
- Ergebnisdokumentation & -präsentation

### Kosten:

Je nach Variante zwischen 16,1 Mio. € und 22,2 Mio.€ brutto (Grobkostenschätzung)

